

MITTEILUNGEN

des Breslauer Buchdrucker-Gehilfen-Vereins • V. d. D. B. • Bezirk Breslau

1. Vorsitzender: FRITZ SPORN, V Augustastraße 16 IV. links. — Sprechstunden nachm. 6—7 Uhr, außer Freitag.
Kassierer: MAXIMILIAN SCHUBERT. — Geschäftsstelle: I Kupfe Schmiedestraße 7 II. — Fernsprech-Anschluß 8884.
Gehilfen-Vertreter: CARL FIEDLER — Gauvorsteher: CARL FIEDLER — Gaukassierer: MAXIMILIAN SCHUBERT

Nr. 10

Vom 5. bis 18. Mai

1919

Mitteilungen des Vorstandes.

Für einen Bericht an den Gauvorsteher wird um Angabe gebeten, wo sich noch **Ersatzkräfte** im Beruf befinden; ferner wo zu Ostern **Ausgelernte** sich nicht unserem Verband angeschlossen haben.

Die Kollegen werden zur Zahlung der Beträge, welche Sie noch an die Ortskasse aus **früheren Darlehen** zu leisten haben, **dringend** erinnert, da in nächster Zeit in dieser Sache energisch vorgegangen werden wird.

Am 26. und 27. April hat in Breslau eine **Bezirksvorsteher-Konferenz** stattgefunden, welche sich im besonderen mit der neuen Tarifausschuß-Sitzung befaßte.

Die Kollegen des Bezirks Breslau werden ersucht, zwecks Zusammenstellung von Material für die Regierung Mitteilung zu machen, wo mehr Lehrlinge als der Tarif vorschreibt oder Lehrlinge **ohne** Gehilfen beschäftigt werden, speziell in **nichttariftreuen** Druckereien, und wo die Bezahlung und Arbeitszeit des Personals eine solche ist, daß sie nicht unserem Tarif entspricht.

Lehrlinge dürfen **nicht** länger technisch tätig sein als die Gehilfen, bei gekürzter Arbeitszeit ist dies besonders zu beachten.

Von der Statistik betreffend **Entschuldungssumme**, sind erst wenige Eingänge zu verzeichnen, um vollzählige Einsendung wird nochmals ersucht.

Mitteilungen und Adressen der kollegialen Vereine.

Breslauer Typographische Gesellschaft. (Vorsitzender: **Robert Gedalje**, X Kreuzburgerstr. 24 I; Kassierer: **Paul Hartmann**, II Bohrauerstr. 7, Mittelhaus II.)

Verband der deutschen Typographischen Gesellschaften, Kreis Breslau. (Kreis-Vorsitzender: **Karl Basler**, IX Uferstr. 11 IV; Kreis-Kassierer: **Fritz Klippel**, VI Friedrich-Karlstr. 46 III.)

Verein Breslauer Buchdruck-Maschinenmeister. (Vorsitzender: **Alfred Pleisch**, X Matthiasstr. 189 III; Kassierer: **Franz Schönborn**, IX Monnhauptstr. 13 III.)

Schlesischer Maschinensetzer-Verein (Sitz Breslau). (Vorsitzender: **Arthur Bernhardt**, IX Uferstr. 11; Kassierer: **Max Ullmann**, III Berlinerstr. 7 II.)

Verein für Schriftgießer, Stereotype etc. (Vorsitzender: **Otto Cyrus**, IX Gertrudenstr. 15 IV; Kassierer: **Robert Jüsche**, VI Mariannenstr. 12 III.)

Verein Schles. Korrektoren. (Vorsitzender: **Carl Helle**, V Friedrichstr. 50 II; Kassierer: **Oskar Stenzel** I, IX Gertrudenstr. 2 I.)

Gesangverein Gutenberg. (Vorsitzender: **Paul Schliebs**, X Kohlenstr. 3 II; Kassierer: **Josef Nerger**, I Margaretenstr. 24, Seitenhaus III.)

Unterstützungskasse für Buchdrucker- u. Schriftgießer-Witwen. (Kassierer: **Carl Rordorff**.)
Beiträge von Einzelzahlern werden im Bureau Kupferschmiedestr. 7 II entgegengenommen, wo zurzeit auch die Auszahlung der monatlichen Unterstützungen stattfindet.

Verein Breslauer Buchdruck-Maschinenmeister

Sonntag, 11. Mai **Maiausflug** Treffpunkt: **Matthiasstr.** Endstation Linie 11, vormittags 6 Uhr über Schottwitz (I. Frühstück), Bischwitz, Krischanowitz, Pohlenowitz (2. Frühstück) nach Rosenthal Restaurant „Friedrichsruh“ Ankunft 11 Uhr (Mittagessen), nachmittags Preiskegeln für Damen und Herren, Kinderbelustigung und von 3 Uhr ab Tanz.

Montag, den 19. Mai **Versammlung** im Gewerkschaftshaus, abends Punkt 7 Uhr **Margaretenstr. 17, Zimmer 11.**
Tagesordnung: Aufnahmen. — Vortrag: „Der Duxapparat“. — Technisches. — Mitteilungen und Fragen.
Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht: **Der Vorstand.**

Schlesischer Maschinensetzer-Verein (Sitz Breslau)

Sonntag, den 18. Mai **Maiausflug** Treffpunkt: **Scheitnig, Zoolog. Garten (Diana).** vormittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (Herrenpartie). Abmarsch 6 $\frac{3}{4}$ Uhr über Schwoitsch, Wildschütz (Frühstück), Weigelsdorf, Görlitz, Hundsfeld. Dasselbst gegen 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen bei Menzel (Brauner Hirsch), Ring. Nachmittags verschiedene Belustigungen. Gemeinsame Rückfahrt. — Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. — Um zahlreiche Beteiligung ersucht: **Der Vorstand.**

Die Auszahlung der Unterstützungen findet Sonnabend von 10—1 Uhr statt. Unterstützung wird erst vom Tage der in unserem Büro erfolgten Anmeldung ab gewährt.

Krankenstand:

Ausgehzeit:			
Aust, Josef	4. 3. 7—11, 3—5.	Ida, Alfred	8. 2. 8—11, 2—5.
B r n d t, Karl	2. 12. 1/3—11, 2—5.	Karbstein, Ernst	5. 4. (Heilanstalt)
Bögnier, Alfons	11. 4. 10—2, 3—6.	Kleinert, Ernst	29. 4. 9—11, 3—6.
Engelmann, Richard 12. 1. (Obernigk)		Krause, Hermann II 26. 1. (Heilanstalt)	
Ernst, Erich II	4. 4. — —	Kunert, Walter	1. 4. 8—11, 3—5.
Gewalt, Wilhelm	24. 4. 8—12, 3—5.	Labrot, Otto	11. 3. 8—11, 2—5.
Glaubig, Julius	22. 4. 8—11, 3—6.	Langner, Arthur	8. 3. 8—12, —
Grottko, Karl	14. 4. 9—10, 3—5.	Lindner, Erich	19. 3. 10—2, 3—6.
Haubitz, Karl	22. 3. 8—12, 3—6.	Mauersberg, Bruno 10. 4. — —	
		Opitz, Willi I	21. 2. (Heilanstalt)
		Paul, Karl	7. 4. — —
		Pechthold, Maxim. 11. 3. — —	
		Pfeiffer, Oskar	24. 3. (Heilanstalt)
		Pieczonka, Willy	7. 3. 8—12, —
		Reitig, Fritz	5. 4. — —
		Schulze, Oswald 21. 1. (Heilanstalt)	
		Schelesny, Herbert 24. 4. — —	
		Schert, Max	13. 2. 9—12, 2—5.
		Stohrer, Otto	27. 4. — —
		Töpfer, Arthur I	27. 3. — —
		Werner, Wladislaus 22. 3. (Heilanstalt)	

Gestorben am 30. April Herr **Bruno Prasse**, Setzer, aus Langenbielau, im 38. Lebensjahre.

Arbeits-Nachweis. Angemeldet sind: 94 Setzer, davon 9 Akz., (aus Breslau 28, davon 4 Akz.), 12 (0) Linotypsetzer, 1 Typographsetzer, 3 (2) Korrektoren, 11 (0) Schweizerdegen, 6 (0) Stereotypisten, 37 (10) Drucker.

Briefkasten für die Bezirksorte.

Eingesandt wurden am 23. April aus Bernstadt 5 Beiträge; am 28. April aus Wohlau 22 Beiträge; Hundsteld 4 Beiträge; am 29. April aus Namslau 22 Beiträge; Strehlen 7 Beiträge; am 30. April aus Kreuzburg 28 Beiträge, (Porto kann in Abzug gebracht werden.)

Einen freiwilligen Beitrag von der Entschuldungssumme zu Gunsten der Arbeitslosen und Invaliden haben bis jetzt die Kollegen nachstehender Firmen in Höhe von 2811,50 Mk. abgeliefert:

Mark	Mark	Mark
A. Benjamin	J. Hoferdt & Co.	G. Schenkalowsky Nchf. 127,—
M. Bermann	Ad. Hülsen	C. Schiller
G. Betensted & Winter	F. W. Jungfer	Schlesische Druckerei-
Böhm & Taussig	W. G. Korn, Setzersaal } 84,—	Genossenschaft
Bresl. Genossenschafts-	do. Maschinensaal } 8,—	A. Schreiber
Buchdruckerei	M. Kornicker Nachf.	Schwinge & Stehr
C. Dülfer	Lampner & Schmidt	Ad. Stenzel (P. Steinke) 98,—
Fabian & Co.	S. Lilienfeld	Carl Stenzel
A. Finger	Linke & Richter	H. Tamme
P. Förster	B. Littauer	Theiner & Meinecke
L. Freund	R. Nischkowsky	Volkszeitung, Akzidenz 94,50
General-Anzeiger	Otto & Gerhardt	do. Zeitung
Geschw. Hoeniger	P. Petruske	A. Wollmann
Graß, Barth & Co., Werk 196,—	A. Petscheck	H. Zimmer & Co.
do. Zeitung	F. Pietsch	R. Zimmer
do. Maschinensaal 92,—	H. Proskauer jr.	
do. Schriftgießerei 40,—	M. Reich	C. Fiedler
Otto Gutsmann	A. Reinbold	R. Hoferichter
S. Herrstadt	Th. Schatzky	M. Schubert

Zur Lehrlingseinstellung.

Der Krieg hat in unserem Gewerbe äußerst verheerend gewirkt, die Fortbildungsbestrebungen stark beeinträchtigt und vielfach überhaupt lahmgelegt. Die gesamten Berufsgenossen werden alles aufbieten müssen, um nicht nur unseren kolossal geschwächten Wirtschaftskörper wieder aufzurichten und den alten Stand des Gewerbes zu erreichen, sondern darüber hinaus durch Qualitätsarbeit den verlorenen Weltmarkt wieder zu erobern.

Ganz besonders hat unser Nachwuchs gelitten, ein Teil der jungen Gehilfen wurde, wenn nicht schon während der Lehrzeit, so doch kurz anschließend zum Militärdienst herangezogen und so bleibt bei den zur Entlassung gekommenen jungen Kollegen manches nachzuholen übrig, um den Anforderungen im Gewerbe zu genügen. Hilfsbereite Hände regen sich bereits überall, um durch Fachkurse nachzuhelfen, und es ist nur dringend zu raten, jede Gelegenheit zur beruflichen Fortbildung zu benützen. Die Fachzeitschriften bieten wertvolles Anschauungsmaterial, kurz und gut, wer will, findet Gelegenheit sein Können zu erweitern.

Bezüglich des § 13 haben die tariflichen Instanzen folgenden Beschluß gefaßt:

Für Bemessung der Lehrlingszahl im Jahre 1919 ist maßgebend die im ersten Quartal in den einzelnen Druckereien beschäftigte Gehilfen-Durchschnittsziffer. Jede Ueberschreitung der Lehrlingskala ist verboten. Buchdruckereien, die zurzeit die Lehrlingskala bereits erreicht oder sogar überschritten haben, dürfen Lehrlinge nicht früher einstellen, als dies tariflich zulässig ist; es sei denn mit Genehmigung des Tarifamtes. Das Tarifamt wird beauftragt, die Innehaltung der Lehrlingskala durch Festsetzung von Maßnahmen nach § 82 d des Tarifs zu bewirken.

Wir erwarten von den Kollegen allerorts in dieser Frage nachdrücklichste Unterstützung. Bei Ueberschreitungen können Ausreden, daß der Lehrvertrag schon abgeschlossen ist, daß man einen intelligenten Jungen eines Verwandten aufnehmen muß usw. nicht gelten. Ordnung muß endlich in dieser Sache sein.

Zur besonderen Beachtung!

Dem Konsumverein „Vorwärts“ ist vom Reichsverwertungsamt die Zusage gemacht worden, daß ihm in nächster Zeit aus Heeresbeständen Arbeiterkleidung wie: **Tuchjacken, Tuchhosen, Hemden, Unterhosen, Strümpfe, Schlafdecken, Schuhe** usw. zum Verkauf überwiesen werden. Außerdem trifft bei dem Konsumverein „Vorwärts“ ebenfalls in nächster Zeit ein **Waggon Emaille-Waren** ein. Da es sich hierbei um sehr preiswerte Waren handeln soll, machen wir unsere Kollegen auf dieses Angebot besonders aufmerksam, zumal ja in der Arbeiterschaft eine große Knappheit in den genannten Artikeln herrscht.

Die Angehörigen unserer Kollegen möchten auf das Eintreffen der Waren besonders achten.

Auch möchten wir nicht versäumen, die Kollegen auf die Ziele und Vorteile unserer Arbeiter-Konsumvereine immer wieder hinzuweisen.

Der Vorstand.

Volksfürsorge.

Gewerkschaftl.-Genossenschaftl. Versicherungs-A.-G. — Versichert Euch und Eure Kinder nur in der Volksfürsorge! Die Volksfürsorge allein verwendet die eingezahlten Prämien ausschließlich zum Wohle der Versicherten. **Kein Verfall von Versicherungen.** Wer eine Versicherung abschließen will, gebe seine Adresse in unserm Verbandsbüro, in einem Lager des Konsumvereins „Vorwärts“, oder im Büro der Volksfürsorge, Margaretenstr. 17, Zimmer 71, ab.

In unserem Bureau sind vorrätig: „Geschichte des Verbandes der Deutschen Buchdrucker“ 1. Band. Für Mitglieder des Bezirks Breslau 1 Mk. — „Ein Kranz dem Verbands.“ Gedichtsammlung, zum 50-jähr. Jubiläum des Verbandes, herausgegeben von E. Preczang, 1 Mark. — **Buchdrucker-Liederbuch**, 1,25 Mark. — **Postkarten**: mit Bild des Kollegen Döblin 15 Pf., Verbands-Jubiläumskarte 10 Pf., Verbands-Monument, schwarz 5 Pf., farbig 10 Pf.

Der Verbandsbeitrag für den Ort Breslau setzt sich zusammen aus: Zentrale 1,50 Mk., Gau 40 Pf., Ort 1,10 Mk. Dazu kommt der Extrabeitrag von 50 Pf. und die Beiträge für die Sparten; in den **Bezirksorten** wird neben dem Verbands- und Gaubeitrag ein Bezirksbeitrag von 15 Pf., im ganzen 2,05 Mk. erhoben.

Unterstützungskasse für Buchdrucker- u. Schriftgießerwitwen.

Gegründet 1851.

1918 ausgezahlte Unterstützung 6218 Mk.

Vermögen ult. 1890: 13600 Mk. — 1900: 15300 Mk. — 1918: 28100 Mk.

Die diesjährige General-Versammlung obiger Kasse beschloß wiederum, die auch während des Krieges nicht herabgesetzten Unterstützungssätze für das Jahr 1919 weiter zu zahlen. Außerdem konnte die erfreuliche Tatsache zur Kenntnis genommen werden, daß sich die Mitgliederzahl wieder in beachtenswerter Aufwärtsbewegung befindet.

Der Beitritt kann jedem Kollegen im Interesse seiner Familie aufs beste empfohlen werden.

== Es wäre falsch, mit dem Eintritt zu zögern. ==

Hauptsächlich die unverheirateten Kollegen sollten die Gelegenheit des eintrittsfreien Beitritts nicht vorüber gehen lassen; besonders auch im Hinblick darauf, daß die Unterstützungssätze mit der Anzahl der geleisteten Beiträge steigen.

Bei einem Domizilwechsel kann die Mitgliedschaft in jedem Falle aufrecht erhalten werden.

Beitrittsklärungen werden vom Vereinsboten und im Büro, Kupferschmiedestr. 7, entgegengenommen.

Die Kollegen werden gebeten, in der Geschäftswelt um Inserate für unsere Mitteilungen zu werben, der Preis ist noch derselbe wie vor dem Kriege und kostet die gespaltene Nonpareille-Zeile pro Jahr 7,50 Mk. Der übliche Prozentsatz wird den Kollegen auch fernerhin vergütet.

S. Guttentag, BRESLAU, Ohlauerstr. 76/77, Eingang Altbüßerstr. 5.
Größtes Spezialhaus vornehmer Bekleidung für Herren, junge Herren, Knaben u. Kinder

Rudolf Petersdorff

Größte Bekleidungs-Spezialhäuser im östlichen Deutschland

Breslau I, Ohlauerstraße 8
Königsberg i. Pr. ❖ ❖ Posen

Herren- u. Knaben-, Damen- u. Mädchen-Bekleidung

Berufs-Bekleidung jeder Art ❖ Auswahl unter Tausenden

Zur Beachtung für die Herren Druckereikassierer!

Die Beitragspflicht für zur Aufnahme angemeldete Kollegen beginnt am ersten Sonnabend nach der Anmeldung. Bei Nichtaufnahme werden die Beiträge zurückgezahlt.

Vertrauensmänner! Änderungen der Adressen oder Neuwahlen derselben sind sofort unserem Büro mitzuteilen.

Etablissement „Schießwerder“ Sonntag und Mittwoch: Konzert

Konzerthaus Siegfried, Kürassierstr. 12/18. Jed. Sonntag u. Mittwoch **Gr. Streichkonzert** veranstaltet vom Bresl. Tonkünstl. Orchest. Dir. Bela Neumannowicz. Im Saal: **Vornehm. Tanz**

Bürger-Park, Krietern früher Kaiser-Wilhelm-Park. Inh.: Herm. Neuberger. Spezial-Ausschank der Brauerei E. Haase. Jed n Sonntag und Donnerstag: **Tanz**

Doering • Oswitz • Familienlokal Schöner groß. Garten
Jeden Sonntag u. Donnerstag **Tanz.**

Etabl. „Lindenhof“, Carlowitz. Angenehmer Garten und Lokaltitäten mit Spielplatz und Kegelbahn. Inh.: A. Kell

Gustav Thiel, Rosenthal, Familienlokal. Schöner Garten. Jeden Sonntag: **Tanz**

Kipke-Garten Scheitnig, Parkstr. 33. Inh. Max Schindler. Jeden Mittwoch: **Gr. Elite-Konzert**

Fürstengarten Scheitnig. Besitzer Max Aust **Konzert**
Jeden Sonntag und Donnerstag:

Brauerei zum „Nußbaum“
— Spezial-Ausschank: Schmiedebrücke 20 —

J. MENZEL, Brauerei 3 Kronen
Kupferschmiede-Straße 5-6

Bürgergarten früher Pariser Garten. Gute Küche zu kleinen Preisen.
Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Frekonzert**

Gebr. Cuno Optisches Institut
Albrecht-Straße Nr. 1

Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farben-Fabriken, Celle
Zweigniederlass. Breslau (Leit.: A. Kabatek) Höfchenstr. 86. Tel. 6149

Arthur Peikert, Breslau XIII, Sadowastr. 31/33
Maschinen-Fabrik, Fachgeschäft f. Druckereien, Walzenguß-Anst. Tel. 1569

95 Pfg. - Bazar
Naschmarktseite Ring 51 Naschmarktseite
Größte Auswahl
Geschenkartikel • Wirtschaftsartikel • Spielwaren
in allen Preislagen.
Ring 51 Albert Marcus Ring 51

E. C. Gleitsmann, Farbenfabr., Dresden-A.
Vertretung u. Lager in Breslau 10, Salzstr 8 Fernspr. 553
bei: Georg Jung, „afsch.“ u. Fachgeschäft für Druckereien

Berufskleidung
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42
Herrenwäsche, Trikotagen, Krawatten, Handschuhe

Bettstellen, Bettfedern
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42

Gardinen
J. Mamlok, Kupferschmiedestraße 42

Schirme und Stöcke
Max Bode, Schirmfabr., Schmiedebr., Aelt. Gesch. a. Plätze, eig. Rep.-Werkst.

Photographische Ateliers
E. Assmann Moltkestraße 6
Geöffnet 8-7 Uhr (10^u)

Brauerei E. Haase Breslau, Oieners-
Straß: Nr. 88-106

Schultheiss' Brauerei Breslau Matthias-
strasse 204-208

Dominikaner Tägl. Familien-Vorstellung. Wochentags Anfang. 7 Uhr, Sonn- und Festtags 3 u. 8 Uhr. Vorzugskarten im Bureau

Möbel Knorr's billige Möbel nur
Weissenburgerstrasse 6 und 9
(Kollegen erhalten gegen Vorzeigung der „Mitteilungen“ 5 % Sonder-Rabatt!)

Frische Blumen
Friedrich Janke Inhaber: H. Hoffmann
Breslau, Poststrasse 6
Gustav Lobe, Schmiedebrücke 48. Tel. 3743
Helene Philipp, Blumengeschäft, Matthiasstr. 74

Equipagen-Verleihung
W. Hadasch Mehtgasse 41, Telefon 1978
Hochzeits- u. Beeräugungsuhren
:: Leihentransporte per Bahn und Gespann ::

Restaurants und Speisewirtschaften
Aug. Grünast, Oswitz, Garten-Restaurant

Max Diebel, Kloster-Str. 22-24.
Restaurant u. Speisewirt.
Angenehmes Familienlokal — Vereinszimmer.

Wiesner's Gastwirtschaft Oek. G. Olm. Angenehm. Gartenlokal
Carlowitz Gute Verpflegung.

Wilhelm Allert, Trebnitzerstrasse 50
Gut gepfl. Biere u. Speisewirt.

Lindenpark, Grüneiche, Tel. 5193. Angen. Familienlokal
Groß schatt. Gart. u. Keg. lbahn n Bundesvorschr. Vereinszim.

C. Bensch, Oswitz, Familienlokal
Angen. Aufenthalt

Fiedler-Saal, Oswitz, vorm. Schaubes Etabl.
Angenehmster Aufer thalt

Restaurant Friedrichsruh, Rosenthal, Saal und
Garten(Doppelkegelbahn)

Kronensäle, Rosenthal. Bes. With. Proske. Jeden
Donnerstag u. Sonntag: **Oeffentl. Tanz**